WP-5-023-2 Kapitel 5: Berlin begleitet ein Leben lang

Antragsteller*in: Ulrike Kipf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu WP-5

Von Zeile 23 bis 26:
Bildungsgerechtigkeit beginnt in der Familie. Nur wenn Kinder und Jugendliche in ihrem häuslichen Umfeld von Beginn an optimal gefördert werden und Stabiliät erfahren, können sie ihr Potenzial voll entfalten. Dabei sind Eltern in der Verantwortung, ihre Kinder bestmöglich zu fördern, damit sie einen guten Start in der Schule haben und dem Unterricht folgen können. Deshalb arbeiten wir Bündnisgrüne an einer Stadt, die jungen Familien ~~als starke Partnerin~~ in allen Lebenslagen den Rücken stärkt. Dabei unterstützen wir alle Familien – ob verheiratet oder verpartnert,

Begründung

Kinder brauchen in ihren Familien bzw in ihrem häuslichen Umfeld die bestmögliche Förderung und auch Stabilität. Auch Eltern können wir nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Ziel muss immer sein, dass die Kinder den bestmöglichen Start in der Schule haben und dem Unterricht folgen können. Nur so erleben sie eine erfolgreiche Schulzeit.

Unterstützer*innen

André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf); Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Silke Lambeck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Peter Michael Rulff (KV Berlin-Kreisfrei); Dirk Jordan (KV Berlin-Kreisfrei); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Philipp Freisleben (KV Berlin-Spandau); Laura Neugebauer (KV Berlin-Mitte)